

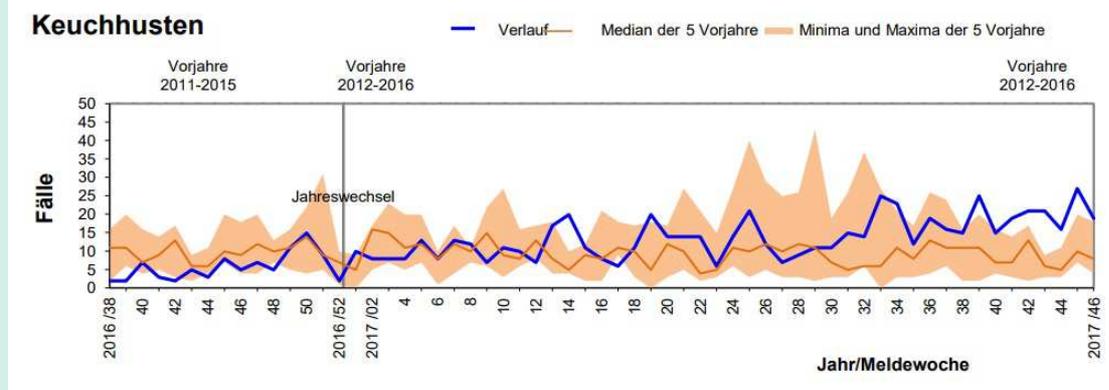


# Pertussis

## Zur Situation:

In letzter Zeit wurde eine **Zunahme der Pertussiserkrankungen** beobachtet. An Pertussis kann der Mensch ca. alle 10 Jahre erneut erkranken, **weder Impfung noch „natürliche Infektion“ induzieren eine dauerhafte Immunität** (Schätzung der Immunitätsdauer bei „natürlicher Infektion“ 4 - 20 Jahre und nach Impfung 4 - 12 Jahre). Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion.

Wochenbericht Infektionskrankheiten Sachsen-Anhalt, Meldewoche 46, 2017:



Keuchhusten-Erkrankungen in den neuen Bundesländern, RKI, 2014:

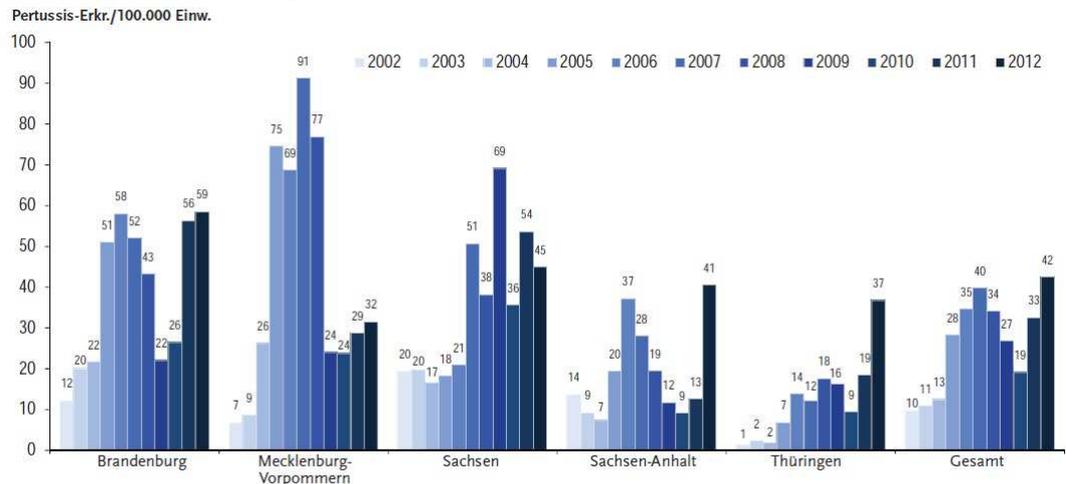


Abb. 1: Inzidenz der aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen an das RKI übermittelten Pertussis-Erkrankungen, 2002–2012

## Klinik:

Klein- und Schulkinder:	typisch stadienhafter Verlauf mit lebensgefährlichen Hustenanfällen
Jugendliche, Erwachsene und Personen mit einer (Teil-) Immunität:	<b>unspezifischer, über viele Wochen hinweg anhaltender Husten</b>



Verbesserte Impfraten reduzierten die Erkrankungen bei Säuglingen und Kleinkinder zwar deutlich, dafür werden aber **zunehmend Infektionen im jungen Erwachsenenalter und bei älteren Personen nachgewiesen**. Neben der Kultur ist der Nachweis von *B. pertussis* mittels der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) am erfolgversprechendsten im Stadium catarrhale und im frühen Stadium convulsivum.

#### **Diagnostik:**

*Kultur* - 3-4 Tage auf Spezialnährböden, geringe Nachweisquote

*Serologie* - kein direkter Erregernachweis, Ergebnisse teilweise schwierig interpretierbar,  
- Wiederholungsuntersuchung nach 2-4 Wochen notwendig

**PCR** - direkter Erregernachweis, sofortiges Ergebnis, hohe Spezifität und Sensitivität  
- deutliche Erhöhung der Nachweisquote  
- seit April 2008 im EBM abrechenbar

**Material:** - geeignet sind Abstriche von Nasen, Rachen und Mund

#### **Impfung:**

Die STIKO (RKI) empfiehlt folgendes Impfschema (Stand August 2017):

1. Impfung der Grundimmunisierung zum frühestmöglichen Zeitpunkt (vollendeter 2 Lebensmonat)
2. weitere Grundimmunisierung nach dem 3., 4. und 11.-14. Lebensmonat
3. erste Auffrischimpfung im Vorschulalter (5-6 Jahre, verringerte Antigendosis, ap)
4. weitere Auffrischimpfung im Jugendalter (9-17 Jahre, verringerte Antigendosis, ap)
5. Erwachsene:
  - a. zur nächsten fälligen Tetanus-Auffrischimpfung Gabe einer Kombinationsimpfung (Tdap oder Tdap-IPV)
6. Indikationsimpfungen (sofern in den letzten 10 Jahren keine Impfung stattfand):
  - a. Frauen im gebärfähigen Alter
  - b. enge Haushaltskontaktpersonen und Betreuer eines neugeborenen spätestens 4 Wochen vor Geburt des Kindes
  - c. Erfolgte die Impfung nicht vor der Konzeption sollte die Mutter bevorzugt in den ersten Tagen nach der Geburt des Kindes geimpft werden.
7. Berufliche Indikation (sofern in den letzten 10 Jahren keine Impfung stattfand):
  - a. Personal im Gesundheitswesen
  - b. Personal in Gemeinschaftseinrichtungen

*Ihr Spezialist für Labormedizin*